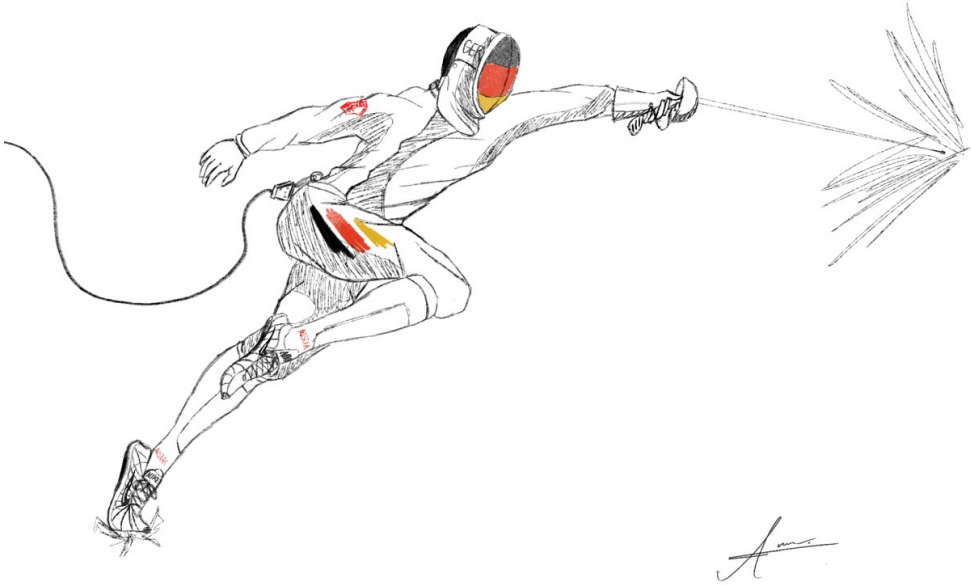
Vereinszeitung des Förderverein Fechten e.V.

PLANCHE

2. Ausgabe 2025



FVF Förderverein Fechten e. V.

TSG Friesenheim 1881

www.fechten-in-ludwigshafen.de

SAX+KLEE

SAX + KLEE GMBH BAUUNTERNEHMUNG

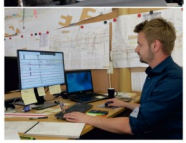
Dalbergstraße 30–34 I 68159 Mannheim I Telefon 0621/182-0 **www.sax-klee.de**

Bau auf Deine Zukunft!

Rohrleitungsbau • Tief- und Straßenbau • Brunnenbau • Umwelttechnik

Dein Beruf – Deine Zukunft.

Starte jetzt Deine Ausbildung bei SAX + KLEE!



Wir zeigen viel Engagement bei der Berufsausbildung junger Menschen, denn nur deren qualifizierte Ausbildung kann die Nachfolge an spezialisierten Fachkräften im gewerblich-technischen und kaufmännischen Bereich in unserem Unternehmen garantieren.

Die Ausbildung erfolgt praxisorientiert auf unseren Baustellen in der Metropolregion, im Ausbildungszentrum der Bauindustrie oder in unserer Hauptverwaltung in Mannheim. In den jeweiligen Berufsschulen findet der theoretische Ausbildungsteil statt. Zurzeit sind ca. 60 Mitarbeiter/-innen fest bei SAX+KLEE beschäftigt, die ihre Ausbildung im Unternehmen absolviert haben.

Unsere Ausbildungsberufe

Gewerblich-technisch:

- Rohrleitungsbauer (m/w)
- Kanalbauer (m/w)
- Straßenbauer (m/w)
- Brunnenbauer (m/w)
- Mechaniker für Land- und Baumaschinentechnik (m/w)
- KFZ-Mechatroniker (m/w)

Kaufmännisch:

- Industriekaufmann (m/w)

Ein Unternehmen in der Metropolregion Rhein-Neckar

Interesse an einer Ausbildung bei SAX + KLEE?
Dein Ansprechpartner: Christian Voit
Telefon 0621 / 32289-0
ausbildung@sax-klee.de

Fechtabteilung TSG Friesenheim

Grusswort Sabine Neudecker

Liebe Fechterinnen und Fechter,
liebe Eltern, liebe Freunde der Fechtabteilung,

Herzlich Willkommen zu unserem Pokalturnier. Wir freuen uns sehr, dass dieses Turnier mittlerweile einen festen Stellenwert im Kalender aller Altersklassen gefunden hat.

Trotz oder vielleicht auch wegen des Termins am Ende der Pfingstferien, erfreut sich das Turnier großer Beliebtheit im In- und Ausland. Auch in diesem Jahr erwarten wir wieder Fechterinnen und Fechter aus den hiesigen Landesverbänden, aber auch aus den benachbarten Benelux-Staaten.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den vielen Helferinnen und Helfern bedanken, die bei der Organisation und Durchführung des Turniers mitwirken; die Kuchen backen und verkaufen, Bahnen auf- und abbauen, das Vereinsheft gestalten und Sponsoren akquirieren.

Unseren zahlreichen Sponsoren danke ich im Namen aller Sportlerinnen und Sportler für die Unterstützung des Fechtsports in Ludwigshafen.

Ich wünsche den Fechterinnen und Fechtern viel Erfolg und den Zuschauerinnen und Zuschauern spannende Gefechte.

Mit Fechtergruß

S. Neudecker

Abteilungsleiterin Fechten

Fechtabteilung TSG Friesenheim
Förderverein Fechten e.V.

Ansprechpartner Fechtabteilung:

Sabine Neudecker
(Abteilungsleitung)
Telefon: 0173 9592925

sabine.neudecker@tsg-friesenheim.de

Renate Alles
(Trainings– und Wettkampforganisation)
Telefon: 0157 77493149

renate.alles@fechten-in-ludwigshafen.de

Rund ums Training:

training@fechten-in-ludwigshafen.de

Ansprechpartner Förderverein:

Erkan Ispiroglu
(1. Vorsitzender)

erkan.ispiroglu@fechten-in-ludwigshafen.de

Holger Gundlach
(2. Vorsitzender)
Telefon: 06359 85178 oder
0173 9437289
holger.gundlach@fechten-in-ludwigshafen.de

Erik Herrmann
(Kassenwart)

erik.herrmann@fechten-in-ludwigshafen.de

Alexandra Ehret
(Schriftführerin)

alexandra.ehret@fechten-in-ludwigshafen.de

Gernoth Ritthaler
(Sponsoren, Mitgliederverwaltung)

gernoth.ritthaler@fechten-in-ludwigshafen.de

Volker Ritthaler
(Ausrüstung, Material, Reparatur)
Telefon: 0621 673010 oder
0176 46676486
ritthaler@fechtservice.de

Joachim Ziegler
(Eventmanagement)

joachim.ziegler@fechten-in-ludwigshafen.de

Valentin Kneile
(Internetauftritt)

valentin.kneile@fechten-in-ludwigshafen.de

Ansprechpartner Presseinfos:

Daniel Plaga
Telefon: 0176 61639777

presse@fechten-in-ludwigshafen.de

Förderverein Fechten e.V.

Grusswort Erkan Ispiroğlu

Liebe Sportlerinnen und Sportler,
liebe Freunde/innen des Fechtsports,

endlich ist es wieder so weit – unser zweites Turnier in 2025 steht vor der Tür! Wir freuen uns riesig, gemeinsam mit Euch ein Wochenende voller spannender Gefechte, Begegnungen und Vereinsleben zu erleben.

Wie immer sorgt unsere Cafeteria mit herzhaften Leckereien, Getränken und einer tollen Auswahl an selbstgebackenem Kuchen dafür, dass niemand hungrig bleiben muss.

Ein riesiges Dankeschön geht an alle, die mithelfen – ob beim Auf- und Abbau, hinter der Theke oder beim Kuchenbacken. Ohne Euch wäre das alles nicht möglich!

Ein großes Dankeschön auch an unsere Sponsoren und Unterstützer: Euer Beitrag macht einen echten Unterschied für unseren Verein und unsere Nachwuchsarbeit.

Wir wünschen allen Fechterinnen und Fechtern spannende, faire Gefechte und allen Gästen eine schöne Zeit mit uns!

Herzliche Grüße

Vorsitzender

Der Fechtverband im Südwesten hat ein neues Führungsduo

Mit im Boot sitzt ein Mitglied der TSG Friesenheim

Landesverband wählt neuen Vorstand

Im Südwestdeutschen Fechtverband (SWFV) hatte es kürzlich eine überraschende Veränderung gegeben: Nach den Rücktritten des Präsidenten und seines Stellvertreters standen die Mitglieder der insgesamt 17 Vereine des Verbandes vor einer ungewissen Zukunft. Auf der jüngsten Verbandstagung haben die Vereinsvertreter ein Duo aus zwei Frauen an ihre Spitze gewählt: Präsidentin Friderike Oberkircher-Sperling (TG Mainz-Gonsenheim) und Vizepräsidentin Renate Alles (TSG Friesenheim).

Friderike Oberkircher-Sperling (45) war Justiziarin und leitet heute eine Jugendeinrichtung. Sie ist Mutter von zwei fechtbegeisterten Töchtern und wurde selbst Deutsche Vizemeisterin im Einzel und Deutsche Hochschulmeisterin mit der Mannschaft. Ihre Vizepräsidentin Renate Alles (56) war als Betriebsratsvorsitzende einer Bank tätig und bringt jahrzehntelange Erfahrung als Fechterin und Funktionärin mit. Bereits als Juniorin war sie im Degen-Nationalkader und holte in Ihrer Fechtlaufbahn einige nationale und internationale Titel, zuletzt wurde sie Vize-Weltmeisterin bei den Veteranen.

Programm vorgestellt

Für ihre neue Aufgabe im Präsidium haben sie bereits ein Rahmenprogramm formuliert. Dessen Kernziele sind stark auf Grundsätzliches ausgerichtet: Zusammenarbeit stärken, Breiten- und Leistungssport fördern und Mitgliedswachstum anstoßen. Oberkircher-Sperling und Alles sprechen sich vor allem für mehr Transparenz und Kommunikation mit Vereinen und Fechtern aus. In Gesprächen mit Vereinsvertretern sei dies zuvor immer wieder bemängelt worden.

Ein weiterer zentraler Punkt des Programms: Teamarbeit – innerhalb des Verbandes und mit den Vereinen des Landesverbandes. „Ich möchte das Fechten im Südwesten wieder aufblühen lassen. Lasst es uns gemeinsam anpacken“, hatte Oberkircher-Sperling nach der Wahl erklärt. Renate Alles wählte ähnliche Worte: „Lasst uns unseren Verband mit einem motivierten Vorstandsteam und in Zusammenarbeit mit den Mitgliedsvereinen voranbringen.“ Als Beispiele für mehr Teamarbeit nennen sie gemeinsame Trainingslager, mehr Kooperation mit benachbarten Landesverbänden und den intensiveren Austausch bei Lehrkonzepten, Trainings oder Werbematerialien.

Teil der Neuausrichtung sei zudem, Fechten nicht ausschließlich als Leistungssport anzubieten. Darunter verstehen sie, die drei Waffen Degen, Florett und Säbel gezielt zu fördern, aber auch Angebote für ambitionierte Breitensportler als Basis für den Leistungssport zu schaffen. Viele Vereine litten noch immer unter den Auswirkungen der Corona-Pandemie, sodass es nicht mehr allein darum gehen könne, möglichst viele Talente auszubilden, sondern ein Gemeinschaftsgefühl durch Verbands- und Vereinsaktivitäten zu schaffen und so Mitglieder möglichst langfristig zu binden. „Wir brauchen heute mehr denn je eine stabile Basis in den Vereinen und ein Umdenken im Verband“, erklärt Renate Alles. Unterstützung bekommen beide von DFB-Präsident Benjamin Denzer, der beim Verbandstag dabei war.

Seburger & Loske

Schreinerei

- Türen
- Fenster
- Innenausbau

0621 / 6 57 56 - 0 info@seburger-loske.de www.seburger-loske.de

Schlosserei
WEIDENBACH

Inh. STEFAN HEUCHEL

- SCHMIED UND METALLBAUERMEISTER
- TÜREN • TORE • UMZÄUNUNGEN
- ÜBERDACHUNGEN • GELÄNDER

Am Floßbach 1
67112 Mutterstadt
b-s.heuchel@t-online.de

Telefon: 06234 / 9454630
Telefax: 06234 / 9454631
www.schlosserei-weidenbach.de

Fachbetrieb für Einbruchschutz
Reparaturen aller Art

Gabriel Debeauvais bei Heimturnier oben auf

Nachwuchsfechter der TSG gewinnt „Mini-Eulen-Turnier“

Friesenheim. Beim vereinseigenen „Mini-Eulen-Turnier“ im Florett- und Degenfechten konnte sich das Team der ausrichtenden TSG Friesenheim über sechs Medaillen ihrer Nachwuchsfechter freuen. Besonders erfolgreich war dabei Gabriel Debeauvais, der in der Altersklasse U13 die Konkurrenz hinter sich ließ.

Gabriel bestritt die Vorrunde ohne Niederlage und zog an Rang drei gesetzt in die 16er-Direktausscheidung ein. Dem Darmstädter Jarno Kramer ließ er mit 10:1 nicht den Hauch einer Chance. Anschließend ließ er Nepomuk Johannes vom HC Bad Dürkheim 10:8 hinter sich. In einem packenden Halbfinale setzte er sich schließlich knapp 10:9 gegen Niclas Laub vom TV Homburg durch. Das Finalgefecht gegen Leif Grüntjes von der TG Rohrbach war dann mit 10:2 eine klare Angelegenheit. Gabriel Debeauvais feierte damit den ersten Turniersieg im neuen Jahr und baute seinen Vorsprung als Führender der Landesrangliste Südwest weiter aus. Benedikt Ziegler, aktuell Ranglisten-Zweiter, erreichte beim Mini-Eulen-Turnier den achten Rang, Jonathan Klünder kam auf Platz zehn.

Lena Münstermann holte in der U13 Bronze, nachdem sie im Halbfinale knapp der späteren Siegerin Agrima Pandey von der TG Mainz-Gonsenheim unterlegen war. Maya Ehret erreichte Rang sechs. Ebenfalls Bronze gab es für Nikola Maria D’Onghia in der U15, nachdem sie kurioserweise ebenfalls im Halbfinale 8:10 gegen die Mainzerin Pandey ausgeschieden war. Pandey verlor allerdings das Finale gegen Anna-Lena Schallert vom Fechtzentrum Maxdorf. Die weiteren Friesenheimerinnen Maya Ehret, Lena Münstermann und Emilia Benz kamen in der U15 auf die Plätze acht, zehn und 16.

Silas Herrmann, der zuletzt mit starken Turnierergebnissen überzeugt hatte, kam in der U15 über Bronze nicht hinaus. Gegen Ben Straub vom ATSV Saarbrücken musste das Friesenheimer Talent im Halbfinale eine knappe 14:15-Niederlage hinnehmen. Straub verlor anschließend das Finale 8:15 gegen Alexander Ilin-Tomich von der TG Mainz-Gonsenheim. Gabriel Debeauvais und Jonathan Klünder kamen in der höheren Altersklasse auf die Plätze sieben und elf.

Auch bei den ganz Kleinen gab es gute Platzierungen für die TSG Friesenheim: Mirja Herrmann und Nellie Sauer erreichten in der U11 die Plätze drei und vier. Jonah Abreu Tovar schaffte es in der U9 sogar auf den ersten Platz.

Südwestdeutsche Meisterschaften

Plätze 1-3

U9

- Jonah Abreu Tovar

U13

- Maya Ehret
- Lena Münstermann

U13

- Gabriel Debauvais
- Benedikt Ziegler

U15

- Maya Ehret

U15

- Silas Herrmann
- Mika Corbie

U17

- Emma Oberthür

U17

- Mika Corbie

Seniors

- Bettina Fichtel
- Emma Oberthür
- Sonja Tippelt

TSG-Jugend feiert vier Südwest-Titel

Grosse Erfolge bei Landesmeisterschaften U9-U17

Mainz/Friesenheim. Die Fechterjugend der TSG Friesenheim konnte bei den Südwestmeisterschaften der Altersklassen U9-U17 groß auftrumpfen und insgesamt zehn Medaillen holen, davon vier goldene.

Im Einzel der U17 holte Emma Oberthür einen klaren Favoritensieg. Keine ihre Gegnerinnen hatte auch nur den Hauch einer Chance. Anna-Lena Schallert vom Fechtzentrum Maxdorf unterlag 7:15 im Finale und setzte dabei noch die meisten Treffer unter allen Konkurrentinnen Oberthürs. Gabriel Debeauvais konnte in der U13 an seine starke Leistung vom Mini-Eulen-Turnier im Januar anknüpfen und sich in Mainz ebenfalls den Turniersieg schnappen. Im Finale setzte er sich nach Verlängerung 9:8 gegen Leif Grüntjes von der TG Rohrbach durch. Auch Jonah Abreu Tovar schaffte es, wie schon im Januar, in der U9 auf den ersten Platz.

Weitere Einzel-Medaillen gab es bei den Jungs für Benedikt Ziegler in der U13 und Mika Corbie in der U17, die jeweils Bronze holten. Bei den Damen holten Maya Ehret Silber und Lena Münstermann Bronze in der Altersklasse U13. Nikola D'Onghia und Emilia Benz kamen in der U17 auf die Plätze sieben und acht, Silas Herrmann, Mark Herring und Damon Herring erreichten die Positionen acht, neun und elf. Leonas Schumann wurde in der U13 Zehnter.

Die Erfolge für den TSG-Nachwuchs setzten sich in Mannschaftskämpfen fort: Das gemischte U13-Team mit Gabriel Debeauvais, Benedikt Ziegler, Lena Münstermann und Maya Ehret holte überlegen den Turniersieg. Im Finale setzte sich das Team 45:36 gegen Gastgeber Mainz-Gonsenheim durch. In der U17-Wertung verpassten Emma Oberthür, Silas Herrmann und Mika Corbie knapp den Sprung ganz oben aufs Podest, nachdem sie im Finale dem TV Dillenburg 35:45 unterlegen waren und Silber gewannen. Platz vier ging an die zweite Friesenheimer Mannschaft mit Emilia Benz, Damon Herring, Mark Herring und Nikola D'Onghia.

DRUCKEREI WIEDMANN

best quality since 1973

Röntgenstraße 5 • 67133 Maxdorf
Telefon 0 62 37 / 404 29 01
www.druckerei-wiedmann.de

Druck • Carwrapping • Beschriftung • Werbetechnik • Textildruck

täglich warmes Mittagessen

Wieland

Metzgerei & Feinkost

Testen Sie unsere große Auswahl an

Fleisch- und Wurstwaren, internationalen Käse- und Schinkenspezialitäten, hausgemachten Feinkostsalaten und Feinschmeckergerichten.

Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Inh.: Susanne Wieland
Hohenzollernstraße 47
67063 Ludwigshafen
Fon: 0621 - 69 53 02
Fax: 0621 - 63 69 25 9

Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.metzgerei-ludwigshafen.de

Maya Ehret feiert ersten Turniersieg ihrer Fechtkarriere

Friesenheim/Mainz. Überzeugende Ergebnisse lieferten die Fechterinnen und Fechter der TSG Friesenheim bei den Mainzer Stadtmeisterschaften, allen voran Maya Ehret, die in der U13 unangefochten den Titel gewann. Silas Herrmann und Lena Münstermann holten in der U15 jeweils Bronze, genau wie Nikola D'Onghia bei der U17 und Mirja Herrmann bei der U11.

Mit einem Start-Ziel-Sieg in der U13 sicherte sich Maya Ehret den ersten Turniersieg ihrer noch jungen Fechtkarriere. Erst ungeschlagen in der Vorrunde, zog sie anschließend fehlerfrei durch die Direktausscheidung, gewann dabei ihr Halbfinale 15:5 gegen Pauline Kubiczeck von der austragenden TG Mainz Gonsenheim, bevor sie das Finale ebenfalls klar 15:7 gegen Abbie Dietz vom Fechtzentrum Maxdorf gewann. Auch in der U15 schaffte es Maya in die Finalrunde und wurde Sechste. Noch besser machte es ihre Teamkameradin Lena Münstermann, die Bronze holte und nur knapp den Einzug ins Finale verpasste. Sie unterlag Agrima Pandey von der heimischen TGM 13:15. Die dritte U15-Fechterin der TSG Friesenheim, Emilia Benz, kam auf einen respektablen neunten Platz. Weitere gute Platzierungen in der U15 gab es für Silas Herrmann mit Rang drei und Damon Herring, der Sechster wurde. Silas schied 10:15 gegen den späteren Turniersieger Julius Baller vom Fechterring Hochwald aus.

Eine weitere Medaille für die TSG Friesenheim gewann Nikola Maria D'Onghia in der Altersklasse U17. Erst im Halbfinale unterlag sie Franka Oberkircher von der TGM. U17-Edelmetall verpassten dagegen gleich vier TSG-Jungs: Silas Herrmann scheiterte im Viertelfinale 13:15 gegen Florian Tischler vom OFC Bonn und belegte Rang fünf, Mark Herring, Mika Corbie und Damon Herring kamen auf die Plätze sieben, acht und neun. Wertvolle Erfahrung bei den „Seniors" sammelten Mark Herring und Mika Corbie, die die Plätze zwölf und 16 erreichten. Bei den Kleinsten der U11 belegte Mirja Hermann Rang drei, Nellie Sauer und Jonah Abreu Tovar kamen auf die Positionen fünf und sieben. Bei den U13-Jungs erreichte Benedikt Ziegler den vierten Platz.

Sonja Tippelt ist Deutsche Meisterin

Friesenheim. Welch ein Lauf von Degen-Spezialistin Sonja Tippelt: Die Fechterin der TSG Friesenheim hat bei den Deutschen Meisterschaften der Veteranen in Friedrichshafen sensationell den Titel gewonnen und damit ihr erstes Einzel-Gold bei nationalen Titelkämpfen geholt. Mit dem Sieg erhöhte sie zugleich ihre Chancen auf einen WM-Start in diesem Jahr.

Schon in der Vorrunde war Tippelt fehlerlos geblieben, gewann fünf von fünf Gefechten und zog an Position zwei gesetzt in die 32er-Direktausscheidung ein. Für ihr erstes K.o.-Gefecht hieß das: Freilos. In der Runde der letzten 16 besiegte sie Anja Nagel vom USC Magdeburg knapp mit 10:8. Auch das Viertelfinale war nicht einfacher, ihre Gegnerin Silke Tebel-Haas vom SC Freiburg kämpfte verbissen, unterlag Tippelt am Ende jedoch knapp 9:10. „Alle meine K.o.-Gefechte haben meine volle Konzentration abverlangt“, sagte Tippelt. So auch das Halbfinale, das sie gegen Christiane Elsenbach vom DFC Düsseldorf bestritt. Ihre Kontrahentin hatte bereits an sechs Europa- und fünf Weltmeisterschaften teilgenommen und war wahrlich keine einfache Gegnerin. Tippelt konnte ihre Führung jedoch verwalten und sich 10:6 durchsetzen.

Das Finale war an Spannung kaum zu überbieten. Im ersten Drittel trennten sich Sonja Tippelt und Julia Ehlermann vom SV Waldkirch 5:5. Ehlermann ging dann 7:6 in Führung, musste aber erst den Ausgleich und kurze Zeit später einen weiteren Treffer Tippelts zum 8:9 hinnehmen. Die Friesenheimerin wartete geduldig auf ihre Chance und ließ ihre Gegnerin angreifen. Ein Mitstoß reichte für einen Doppeltreffer und damit für den 10:9-Sieg.

Mit dem Titelgewinn strich die Friesenheimerin satte 20 Punkte ein und rückte auf Platz vier der Deutschen Rangliste der Altersklasse 50 vor. Damit hat sie einen Startplatz bei der Europameisterschaft sicher, die vom 28. Mai bis 1. Juni im bulgarischen Plovdiv stattfinden wird. Mit einem guten Ergebnis dort könnte sie sich sogar für die Weltmeisterschaft im Oktober in Bahrain qualifizieren.

Emma Oberthür feiert überzeugendes Comeback

Fecht-Talent der TSG Friesenheim auf Platz fünf bei U17-DM

Friesenheim/Heidelberg. Es lief schon einige Monate nicht optimal beim größten Degen-Talent im Südwestdeutschen Fechtverband. Der Übergang von der Altersklasse U15 in die höhere U17 hatte Emma Oberthür nicht gutgetan und sie haderte zuletzt mit ihren Leistungen, gerade auf nationaler Ebene. Nun hat sich die Fechterin der TSG Friesenheim mit Platz fünf bei den Deutschen Meisterschaften in Heidelberg eindrucksvoll zurückgemeldet.

Mit bisher nur drei Saisonpunkten startete Emma Oberthür an Rang 41 von 98 gesetzt in das Rennen um Ranglistenzähler und zeigte sich von Beginn an sehr konzentriert und konsequent. Bei fünf ihrer sechs Vorrundengefechte ging sie als Siegerin von der Planche und sicherte sich Rang sieben der Setzliste und damit eines der begehrten Freilose für das unvollständige 128er-K.o.

Ihre erste Gegnerin der Direktausscheidung, Paula Winkler vom TV Augsburg, bezwang Emma denkbar knapp mit 15:14. Im anschließenden Duell mit Sarah Durmus vom Mannheimer FC verteidigte sie ihre knappe Führung klug und setzte sich 13:10 nach Zeitablauf durch. Auch die Heidelbergerin Darin Mohr konnte Emma nicht bezwingen und unterlag 13:15. Erst Anna Sünderhauf vom Spitzensportzentrum Heidenheimer SB konnte die Friesenheimerin 15:9 bezwingen und ihren beeindruckenden Lauf beenden.

Nachdem es Emma Oberthür vor zwei Jahren bei den Jugendmeisterschaften in der Altersklasse U15 auf Rang acht geschafft hatte, konnte sie nun zum zweiten Mal die Finalrunde einer Deutschen Meisterschaft erreichen. Ihr gutes Abschneiden ist acht Punkte auf der Deutschen Rangliste wert und lässt sie um sechzehn Plätze bis auf Position 27 klettern. „Es fühlt sich richtig gut an, wieder oben dabei zu sein“, sagte die 17-Jährige nach dem Turnier.

Weitere Praxis sammeln durfte Emma Oberthür bei den Mannschaftswettbewerben mit ihrer Vereinskollegin Nikola Maria D’Onghia und ihren Verbandskolleginnen Franka Oberkircher (im Einzel auf Rang 76) und Jule Scheffe (im Einzel nicht angetreten) von der TG Mainz-Gonsenheim. Ohne ernsthafte Chance unterlagen die vier zunächst dem Neusser SV 18:45, anschließend der Startgemeinschaft Berlin 28:45. Im Platzierungsgefecht gegen den MTV München gab das Team Südwest noch einmal alles, setzte sich verdient 45:36 durch und beendete die Team-DM auf Rang elf. Deutscher Meister wurde die Mannschaft aus Heidenheim mit Einzelsiegerin Katie Busch in ihren Reihen, die sich gegen den FC Offenbach durchsetzte.

Wir trainieren drei Mal wöchentlich

Montag: Fortgeschrittene und Erwachsene

Donnerstag: Fortgeschrittene, Hobbyfechter und Erwachsene

Freitag: Anfänger Kinder

info@fechten-in-ludwigshafen.de www.fechten-in-ludwigshafen.de

---

@TSG_FRIESENHEIM_FECHTEN

Vielen Dank

Der Förderverein Fechten und die Fechtabteilung der TSG Friesenheim bedankten sich bei allen Partnern, Spendern und Gönnern für die erfolgreiche Unterstützung der Friesenheimer Fechter.

Bitte berücksichtigen Sie
die Angebote und Dienstleistungen
unserer Partner.

Friesenheims Nachwuchs überzeugt bei Deutscher Meisterschaft

Friesenheim/Heidenheim. Lena Münstermann und Maya Ehret konnten bei den Deutschen Fecht-Meisterschaften der Altersklasse U13 mit den Plätzen 14 und 18 überzeugen. Die beiden Nachwuchsfechterinnen der TSG Friesenheim marschierten im Gleichschritt durch die Vorrunde mit jeweils fünf Siegen aus fünf Gefechten. Der gute Start kam umso überraschender für Lena Münstermann, die sich nur als Nachrückerin für die Titelkämpfe qualifiziert hatte und erst kurz vor Turnierbeginn von ihrem Startplatz erfahren hatte.

Die Zwischenrunde absolvierten die TSG-Fechterinnen ebenfalls mit Bravour, holten je drei Siege bei zwei Niederlagen und starteten gut gesetzt in die 64er-Direktausscheidung. Maya Ehret musste sich der späteren Vizemeisterin Tamina von Loh vom Quernheimer FC hauchdünn 8:10 geschlagen geben und setzte mit dieser tollen Leistung ein weiteres Ausrufezeichen. Sie beendete das Turnier auf Position 18. Lena Münstermann schaffte es durch einen knappen 10:9-Sieg gegen Hannah Goralczyk vom OFC Bonn sogar in die Runde der letzten 16, war dann aber gegen die spätere Bronzemedaillengewinnerin Nele Kuhlmann vom VFL Pinneberg mit 1:10 chancenlos. Mit Platz 14 als Nachrückerin konnte sie jedoch mehr als nur zufrieden sein.

Ebenfalls achtbar war das Ergebnis der Mannschaft Südwest mit Maya Ehret von der TSG Friesenheim, Janna Oberkircher und Agrima Pandey von der TG Mainz Gonsenheim (TGM) sowie Abbie Dietz vom Fechtzentrum Maxdorf. Das Team verlor zwar seinen Auftakt gegen Nordrhein2 38:45, zeigte dann aber Moral und sicherte sich über die Platzierungsgefechte gegen Niedersachsen (45:41) und Nordrhein 3 (45:42) einen guten neunten Platz.

Bei den Titelkämpfen der Jungs war nur ein Friesenheimer Fechter am Start: Benedikt Ziegler kam über die Vorrunde nicht hinaus und beendete die DM auf Rang 63. Sein Teamkollege Gabriel Debeauvais durfte als Führender der Südwestrangliste wegen fehlender deutscher Staatsbürgerschaft nicht im Einzel antreten. Immerhin konnten er und Benedikt Ziegler in der Mannschaft an den Start. Zusammen mit Felix Erhardt von der TG Mainz-Gonsenheim sowie Cem Schneider vom VT Zweibrücken erreichten sie Rang 17.

Pressemeldungen, Vereinszeitung „Planche“, Homepage

Um erfolgreiche Turnierergebnisse zeitnah an die Presse weiterleiten zu können, sind wir auf die Mithilfe der Turnierteilnehmer angewiesen. Bitte schickt zeitnah nach einem Turnierbesuch (möglichst noch am Sonntagabend) die Ergebnisse ergänzt durch ein paar Informationen zum Turnierverlauf / besondere Erlebnisse / Highlights usw. per Mail an folgende Adresse:

presse@fechten-in-ludwigshafen.de

Daniel Plaga sammelt die Informationen vom Turnierwochenende und bereitet die Informationen zur Weitergabe an die Presse auf. Außerdem werden die Artikel auf unserer Homepage bzw. in unserem Vereinsheft „Planche“ veröffentlicht.

Impressum

Herausgeber:
Förder-Verein-Fechten e.V.
www.fechten-in-ludwigshafen.de
info@fechten-in-ludwigshafen.de

Redaktion, Layout und Inserate:
Gernoth Ritthaler

redaktion@fechten-in-ludwigshafen.de

Druck:
Druckerei Wiedmann
www.druckerei-wiedmann.de

Bild– und Textbeiträge:
Sabine Neudecker, Erkan Ispiroglu, Daniel Plaga und Gernoth Ritthaler

1

INNOFENCE®

VERKAUF • VERLEIH • SERVICE

Fon: + 49 (0) 163 . 82 68 415
Web: www.fencing-piste.com
Email: info@innofence.de

Weil Sport uns alle verbindet,

engagiert sich die Sparkassen-Finanzgruppe ganz besonders in diesem Bereich. Ob alt oder jung, Hobby- oder Leistungssportler:in, Menschen mit oder ohne Behinderung: Wir bringen mehr Bewegung in unsere Gesellschaft.

Mehr Infos unter:
www.sparkasse-vorderpfalz.de

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse
Vorderpfalz